

## Weitere Aspekte der Dauerpflege

Die Pflegeeltern nehmen das Pflegekind in ihre Familie auf, versorgen es umfassend und fördern es seinen Fähigkeiten und Neigungen entsprechend. Sie versuchen, dem Kind die Liebe, Zuwendung, Sicherheit, Nähe und Freiheit zu geben, die es für eine gesunde Entwicklung benötigt.

Ein Pflegekind ist immer ein Kind mit zwei Familien, der Herkunftsfamilie und der Pflegefamilie. Der Kontakt zur Herkunftsfamilie hilft dem Kind bei der Identitätsfindung und ist für die Klärung und Bewältigung seiner eigenen Situation und Geschichte unerlässlich.

Wenn Pflegeeltern offen mit ihrer besonderen Eltern-Kind-Situation umgehen, können sie dem Pflegekind ein Zuhause geben, in dem es sich dazugehörig fühlen, zufrieden leben und sich entwickeln kann. Wichtig für alle Pflegeeltern ist, die eigenen Erwartungen an das Pflegekind und sich selbst kritisch zu überprüfen und sie immer wieder anzugleichen.

Leicht ist die Integration eines zunächst völlig fremden Kindes in die eigene Familie nie. Sie gibt aber allen, dem Pflegekind, den Pflegeeltern und den vielleicht schon in der Pflegefamilie lebenden Kindern, die Chance zu persönlichem Wachstum.

## Pflegegeld

Das sogenannte Pflegegeld soll die Kosten für den Lebensunterhalt des Pflegekindes und die Kosten der Erziehung pauschal abdecken.

Dieses Pflegegeld erhalten die Pflegeeltern steuerfrei vom Jugendamt, wobei für das Kind gezahltes Kindergeld steuerlich angerechnet wird.

Das Pflegegeld ist in seiner Höhe landeseinheitlich geregelt und richtet sich nach dem Alter des Pflegekindes und der Art des Pflegeverhältnisses. Es wird monatlich gezahlt. Die Höhe der finanziellen Aufwendungen richtet sich nach den jeweils aktuellen Empfehlungen des Landesjugendamtes Rheinland.

Sie können uns gerne anrufen oder uns schreiben. Für die Beantwortung Ihrer individuellen Fragen nehmen wir uns Zeit, am Telefon oder in einem persönlichen Gespräch.

## Pflegekinderdienst

Jugendamt der Stadt Duisburg  
Rotdornstraße 25  
47049 Duisburg

Telefon: 0203 283-983813

pfadu@stadt-duisburg.de  
www.duisburg.de

## Weitere Informationen zur Pflegekinderhilfe

[www.moses-online.de](http://www.moses-online.de)

[www.pan-ev.de](http://www.pan-ev.de)

[www.pfad-bv.de](http://www.pfad-bv.de)



# Kindern eine Chance und ein Zuhause geben



## Pflegeeltern

Der Pflegekinderdienst des Jugendamtes der Stadt Duisburg sucht Pflegeeltern, die sich für Kinder begeistern und individuell auf sie eingehen.

Pflegeeltern zu sein ist eine schöne, lebendige und vielseitige Aufgabe.

Wenn Sie Freude am Zusammenleben mit Kindern haben, offen und tolerant sind gegenüber ungewöhnlichen oder fremden Verhaltensweisen, wenn Sie motiviert und engagiert sind, ein Kind entsprechend seines Bedarfes zu unterstützen und zu fördern, dann sollten Sie überlegen, sich dieser Aufgabe zu stellen. „Einfach dazugehören“ ist die Chance, die sich alle Kinder wünschen.

## Fakten

Die Unterbringung von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen in Pflegefamilien ist nach dem Achten Sozialgesetzbuch (§33 SGB VIII), ein Angebot der Hilfen zur Erziehung.

Wenn es gelingen würde, in Duisburg weitere Pflegefamilien hinzuzugewinnen, sähe die Zukunft vieler Kinder, die in schwierigen Verhältnissen leben, entscheidend anders aus. Sie könnten so aufwachsen, wie es sich die meisten von ihnen erträumen – in stabilen familiären Beziehungen mit einem geregelten Tagesablauf, Trost bei Kummer und liebevollem Umgang miteinander.

## Hintergründe

Pflegekinder kommen immer aus „schwierigen“ Verhältnissen. Ihre Herkunftsfamilien stecken in einer Krisensituation.

Aus den verschiedensten Gründen sind die Eltern zeitweise oder auf Dauer nicht in der Lage, mit ihren Kindern verantwortlich zusammenzuleben. Sie schaffen es nicht, ihnen die Geborgenheit zu geben, die sie brauchen, um sich zu verantwortungsbewussten, selbständigen Menschen zu entwickeln.

Wenn sich die Probleme in einer Familie so zuspitzen, dass das Wohl des Kindes gefährdet ist, muss das Kind aus seiner Familie herausgenommen werden.

Oft geschieht dies sogar mit Zustimmung der Eltern. Die Fachkräfte des Jugendamtes werden dann gemeinsam mit den Eltern, die bestmögliche Hilfe für das Kind erarbeiten.

Da die Ausgangssituationen der Kinder, ihrer Herkunftsfamilien und potentieller Pflegefamilien höchst unterschiedlich sind, wurden verschiedene Formen von Pflegeverhältnissen entwickelt. Sie alle haben das Ziel, den Kindern eine optimale Betreuung und Begleitung zu bieten.

In Duisburg wurde ein Konzept zur „Familiären Bereitschaftsbetreuung“ entwickelt. Hier werden Kinder aus akuten Notsituationen heraus und befristet aufgenommen. Einen Informationsflyer zu diesem speziellen Angebot finden Sie auf der Homepage der Stadt Duisburg. Des Weiteren gibt es das im Folgenden beschriebene Angebot der

## Dauerpflege

Je nach Situation der Herkunftsfamilie und des Kindes wird das Pflegeverhältnis mit Rückführungsabsicht oder mit einer dauerhaften Perspektive angelegt.

Idealerweise sollten alle Beteiligten zu Beginn des Pflegeverhältnisses Klarheit darüber haben, worauf sie sich einlassen.

Zunächst ist für die nachhaltige Verbesserung der Situation in der Herkunftsfamilie ein vertretbarer Zeitraum anzusetzen.

Sollte dieses nicht erreichbar sein, muss von allen Beteiligten eine möglichst dauerhaft angelegte Lebensperspektive für das Kind in der Pflegefamilie erarbeitet werden.

